

## 106. W. Marckwald: Ueber die Stereochemie des Benzols.

(Eingegangen am 13. Februar 1902.)

Die soeben erschienene Abhandlung von Graebe<sup>1)</sup> über das oben genannte Thema veranlasst mich, auf meine früheren Arbeiten über die Benzoltheorie hinzuweisen, welche in neuerer Zeit mehrfach übersehen worden sind. In einer zusammenfassenden Abhandlung, welche in der Ahrens'schen Sammlung<sup>2)</sup> erschienen ist, habe ich auf Seite 14—16 die Gründe dargelegt, aus welchen, ganz unabhängig von ihrem sonstigen Inhalte, alle Raumformeln des Benzols — soweit sie nicht die Schwerpunkte aller Atome des Benzolmoleküls in einer Ebene gelagert erscheinen lassen — einzig und allein auf Grund der stereochemischen Hypothese selbst zu verwerfen sind. Sachlich gelangte ich also zu dem gleichen Ergebniss wie Graebe, dessen Ausführungen die meinigen in willkommener Weise ergänzen. Da aber die von mir angeführten Beweisgründe durchaus zwingend zu sein scheinen und gleichwohl ohne Berücksichtigung derselben immer wieder alte oder neue, mehr oder weniger phantasievolle Raumformeln des Benzols discutirt werden, so halte ich diesen Hinweis für geboten.

107. Eug. Bamberger und Michael Vuk: Ueber die Oxydation des Methyl- und Aethyl-Anilins<sup>3)</sup>.

(Eingeg. am 3. Febr. 1902; mitgeth. in der Sitzung von Hrn. W. Marckwald.)

Den früher im hiesigen Laboratorium ausgeführten Untersuchungen<sup>4)</sup> über Oxydation primärer und tertiärer aromatischer Basen, haben wir entsprechende Versuche mit secundären Arylaminen (Methyl- und Aethyl-Anilin) angereicht. Zunächst wurde Wasserstoffperoxyd als Oxydationsmittel gewählt. Monomethylanilin wird von demselben so langsam angegriffen, dass die primären Einwirkungsproducte Zeit zu weiteren Umsetzungen finden und als solche nicht fassbar sind. Als Oxydationsproducte erhält man Nitrobenzol, Azobenzol und Azoxybenzol.

In welcher Weise diese Körper entstehen, zeigte sich, als das Wasserstoffsuperoxyd durch Sulfomonopersäure ersetzt wurde. Caro's vortreffliches Reagens gestattet auch in diesem Fall, die Oxydation

<sup>1)</sup> Diese Berichte 35, 526 [1902].<sup>2)</sup> Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge 2, 1 [1897].<sup>3)</sup> Ausführlicheres in der Dissertation von M. Vuk, Zürich 1900. Druck von J. Schabelitz.<sup>4)</sup> Citirt diese Berichte 34, 2262 [1901]; s. auch Ann. d. Chem. 311, 78.